207/249

29.August 1938

Herrn Dr.A.Jöhr, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft,
Schweiz. Kreditanstalt, Paradeplatz, Z ü r i c h 1

Sehr geehrter Herr Präsident,

Zwei für die Zürcher Delacroix-Ausstellung sehr wichtige Bilder "Blumen"und "Portrait Berny d'Ouville" befinden sich in Verwahrung der Dresdner Bank in Berlin. Herr Dr.Feilchenfeldt, bei dem wir uns nach dem Verbleib der Werke erkundigt haben, gibt uns diesen Bescheid und schreibt dazu

"ich würde empfehlen, beide Bilder durch die Kreditanstalt, Herrn Präsidenten Jöhr,anfragen zu lassen. Es ist sicher sehr schwierig sie zu bekommen und man muss schon sehr grossen Nachdruck bei der Anfrage entfalten".

Er hat auch mündlich schon erklärt, nur bei einem Eintreten Ihrerseits bestehe eine Aussicht, dass die Bilder erhältlich würden. So sind wir wohl oder übel gezwungen, Sie mit der Frage zu behelligen, ob es Ihnen möglich wäre, zum Besten des Kunsthauses und zu Ehren von Delacroix Schritte unternehmen zu lassen. Wir legen das Schema der Briefe bei, die wir an die Eigentümer von Delacroix-Bildern bisher gerichtet haben; die Argumente, über die wir verfügen, sind darin aufgereiht, sie würden aber, wie gesagt, in diesem besondern Fall gegenüber der Dresdner Bank nicht genügen und könnten nur als Unterlage für den durch Sie mit der Redigierung eines persönlichen Schreibens betrauten Herrn dienen.

Wir bitten Sie, die Bemühung gütigst zu entschuldigen.

Mit höflichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

2 Bl.Brieftext